

Harry Potter und der vergessene Pfad

Von Lilli-chan

Kapitel 1: Ein Auror für alle Fälle

Harry Potter und der vergessene Pfad!

Hiho und Ola... dies is ne ziemlich abgedrehte Fanfic. Sie wurde immer abwechselnd von Adame und mir getippselt, wobei die eine nie wusste, was sich die andere Gemeines (*Lil-chan mit Hammer hinter Ada-chan herrenn*) einfallen lässt.

Es muss noch gesagt werden, dass man den fünften Potter-Band gelesen haben sollte, da wir beide fleißig am SPOILERN sind.

Da diese geistigen Ausdünstungen während der Arbeit entstanden sind, ist es möööööglicherweise passiert, dass einige Sprüche nicht ganz richtig sind. Ihr werdet es uns verzeihen (*verbeug*).

Also bitte schreibt fleißig comments und sagt uns, was ihr von unserer doch ungewöhnlichen Art und Weise zu schreiben haltet!!! (*Zaunpfahl schwenk*)

Nochwas!!!

Alles, was mit Sternchen gekennzeichnet is, hat Adame getippselt, alles was mit Strichen gekennzeichnet is, hab ich fabreziert ^_^

Lil-chan und Ada-chan: blablablabla

Inu-chan (Inuyasha  meiner!!!) und Ken-chan (Kenshin  ihrer!!!):
Jetzt fangt halt an!!!

Chibi Lil-chan und Ada-chan: Viel Spaß!!!

Ein Auror für alle Fälle

**** <-- von Ada

"Ich saß wie jeden Tag in meinem Büro. Als ich die Schritte vor meiner Tür,
auf der ein großes Schild mit der Aufschrift
>Harry Potter, Privatauror< prangte, hörte, konnte ich noch nicht
wissen was dieser Fall mir bescheren würde. hätte ich es gewusst hätte ich diesen
Fall vielleicht nicht angenommen."

---- <-- von Lil

Langsam öffnete dich die Tür... und sie kam herein... zunächst hielt

ich sie für eine gewöhnliche Kundin, doch als sie sich setzte und ihr niedlicher roter Schmollmund verwegen an einer Zigarette zog, wusste ich, diese Frau war etwas besonderes!

So cool wie möglich fragte ich sie, womit ich ihr helfen konnte.

Mit ihrer rauchig-erotischen Stimme antwortete sie: Ich brauche ihre Hilfe, Mr. Potter, ich werde von Todessern verfolgt! Sie sprach völlig ruhig und gelassen.

Ich hielt das für Schauspielerei und fragte nach ihrem Namen...

Malfoy, sagte sie, Mrs. Malfoy!

Ich versuchte mir meine Überraschung nicht anmerken zu lassen. Doch Schien Mrs. Malfoy mit solch einer Reaktion gerechnet zu haben.

"Ich kann verstehen wenn sie sich wunderen sollten. Schiedlich bin, bzw. war ich mit einem der treuesten Anhänger von du-weißt-schon-wen verheiratet." "Sie sind es nicht mehr?!" fragte ich und holte Pergament und Feder heraus um mir Notizen machen zu können.

"Nein. Nicht mehr seit der Sache mit meinem Sohn." ein Schatten huschte über ihr immer noch gutaussehendes Gesicht.

"Wie geht es ihnen heute?" fragte ich behutsam.

Ihr Blick verklärte sich..., sie schien es immer noch nicht so recht verkraftet zu haben, dass ihr Sohn von Voldemort ermordet worden war...

Wer hätte auch jemals annehmen können, dass es ausgerechnet Draco Malfoy sein würde, der sich zwischen Harry und Voldemorts tödlichen Avaada Kadavra-Fluch warf. Harry hatte es bis heute nicht verstanden, doch er nahm an, dass Draco immer nur so getan hatte, als ob er hinter seinem Vater stünde um diesen stolz auf sich zu machen.

Nachdem die Stille unangenehm zu werden drohte, erhob Harry den Kopf und wandte abermals das Wort an Nazissa Malfoy.

"Denken sie, dass ihr Mann es auf sie abgesehen hat?"

Wieder blickte sie zu Boden und Harry glaubte eine Träne in den Augenwinkeln der stolzen Frau gesehen zu haben, die sie jedoch schnell wegwischte.

"Ja!" Sagte sie schließlich mit fester Stimme.

"Nachdem Draco Sie gere..." sie sah ihn an und stockte. Harry wusste das sie wieder an den Augenblick denken musste als Draco mit schreckensweiten Augen vor seinen Füßen lag. Tot. Auch Harry hatte es nicht verstehen können. Draco war ihm nie ein Freund gewesen, auch wenn er die letzten Wochen vor Diesem Unglück immer ein seltsames Gefühl in seiner Nähe gespürt hatte. Doch Draco hatte ihn wie immer wie Dreck behandelt. Um so mehr verstand er nicht, wieso er ihn gerettet und sein Leben weggeworfen hatte.

Er hätte gerne gewusst ob Mrs. Malfoy mehr wusste. ob sie eine Ahnung

Hatte was geschehen war. Warum Draco sich so plötzlich um 180 Grad gedreht hatte. Doch bevor er sich entscheiden konnte ob er sie wirklich darauf ansprechen sollte, sprach sie schon weiter.

"Mein Ex-Mann glaubt ich hätte unserem Sohn Flausen in den Kopf gesetzt. Nachdem meine Schwester unseren Cousin getötet hatte, war ich mir der Sache nicht mehr so sicher. Vielleicht hab ich Draco damit verunsichert. Vielleicht bin ich schuld das er sich plötzlich für dich verantwortlich fühlte." Ihre Stimme brach.

Harry der ihre plötzlich vertrautere Anrede nicht bemerkt hatte, wusste nicht so recht was er tun sollte.

Schließlich war es wieder Harry, der das Schweigen brach, das ihn zu erdrücken schien. "Es ist nicht ihre Schuld!" Doch gleichzeitig als er diese Worte aussprach, war ihm klar, wie belanglos... wie trostlos sie eigentlich waren.

Trotzdem zwang Mrs. Malfoy sich zu einem Lächeln... er erkannte, dass es ein verzeihendes Lächeln war. Sie musste ihn ja für einen kleinen Jungen halten.

Trotzdem sprach er aus, was er auf der Seele hatte, auch wenn er wusste, dass er Mrs. Malfoy noch mehr verletzen würde.. doch er konnte einen Satz wie diesen nicht unkommentiert lassen, er konnte es nicht auf sich beruhen lassen.

"Sirius ist nicht tot!" Sagte er Ernst und das Lächeln auf Mrs.

Malfoys

Lippen machte einem mitleidigen Gesichtsausdruck Platz, der ihn auf undefinierbare Weise wütend machte... warum schauten ihn alle so an, wenn er seinen Glauben an Sirius Rückkehr in Worte fasste! Sogar

Dumbledore hatte in dieser Hinsicht nur diesen Blick für ihn übrig...

Sich an seine Arbeit erinnernd sagte er schließlich: "Und wie kann ich ihnen helfen? Ihr Mann ist bereits in Askaban... wie konnte er von dort aus versuchen sie zu töten?"

Mrs. Malfoy zögerte...

"Na ja, es ist nicht direkt mein Ex-Mann vor dem ich Angst habe. Es sind eher seine Freunde! Was man halt Freunde nennen kann." Sie verzog spöttisch den Mund.

Harry nickte und machte sich eine kleine Notiz.

"Und können sie mir sagen, wer genau es ist?!"

Wieder huschte dieses Lächeln über ihre Züge. "Du kennst ihre Söhne!"

Harry sah kurz auf. "Grabbe und Goyle?!"

Sie nickte und Harry schrieb diese Namen auf sein Pergament. Einige Linien verbanden seine geschriebenen Worte miteinander ohne das er diese Selbst gezogen hatte. Hermine hatte seine Papiere mit einem Zauber belegt, so Das es schon eigenen Vermutungen anstrebte und Harry eine Hilfestellung Geben sollte. bei den letzten Fällen waren sie manchmal recht nützlich Gewesen da sie ihn auf Notizen einige Seiten aufmerksam machen konnte ohne das er Sie lange suchen musste.

"Sind die beiden genau so intelligent wie ihre Sprösslinge?!"

"Die sind gegen ihre Väter Intelligenzbestien. Die haben wenigstens

noch etwas von ihren Müttern mitbekommen. Aber das ist auch der Grund, warum ich so besorgt bin. Sie würden alles tun was ihnen Lucius befiehlt."

"Gut. Und wie soll ich ihnen nun helfen?!"

Mrs. Malfoy versog wieder das Gesicht... retten sie mich vor diesen Todessern, bringen sie die beiden nach Askaban... rächen sie mein Kind!!!

Harry stutzte über so viel Offenheit. Das hatte Draco offensichtlich von ihr geerbt... wieder trat Stille ein und Harry machte sich einige Notizen, welche wieder sonderbare Linien zu ziehen schien.

"Gut!" Erhob er seine Stimme, "Zunächst sollten wir einen sicheren Ort für sie finden!" Harry grübelte, als ein seltsames "Plopp" aus dem Kamin zu hören. Heraus traten Hermine und Ron

"Hi!" Meinte Hermine und Harry bemerkte nebenbei, dass sie Rons Hand hielt... ja sie waren schon ein schönes Paar und schon jetzt waren sie als ein berühmtes Politikerpaar bekannt.

Hermine war die jüngste Zauberreiministerin, die es je gegeben hatte, und Ron war zum Minister für Muggelaktivitäten ernannt worden.

Natürlich war das Harry nur recht, den ihnen beiden verdankte er sein kleines und sehr erfolgreiches Privatauroren-Unternehmen... Ron zog oft Harrys Rat ein und Hermine übergab ihm oftmals schwierige Todesser-Fälle.

Sie beide staunten nicht schlecht, als sie sahen, wer da in Harrys Büro saß...

"Was macht sie denn hier?!" Ron betonte das "Sie" derart das es sich nicht sehr freundlich anhörte, wurde aber sofort von Hermine zum Schweigen gebracht. Sie versetzte ihm mit ihrem Ellebogen einen kräftigen Knuff in die Seite.

Sie sah Mrs. Malfoy offen an, doch ihre Stimme war kalt.

"Guten Tag!"

Mrs. Malfoy sah sie an und verzog leicht den Mund. Wahrscheinlich sah sie in ihr nicht die Ministerin sonder immer noch ein Schlammblut. Doch sagte sie nichts sondern nickte nur grüßend zurück.

Sofort wand sie sich wieder an Harry.

"Gut, wo kannst du mich unterbringen?!"

Harry konnte die Blicke seiner Freunde spüren. Er überlegte, doch fiel ihm auf anhielt nur ein sicherer Ort auf der Welt ein und an diesem würde sie auffallen wie ein bunter Hund. Doch wohin sollte sie sonst gehen?!

"Könnten sie bitte im Vorzimmer kurz warten. Ich werde sehen was ich tun kann. Kaffee und Kuchen steht bereit. Bedienen sie sich!" Lächelnd stand er auf und führte die verdutzte Mrs. Malfoy zur Tür. Damit hatte sie sichtlich nicht gerechnet doch folgte sei ihm bereitwillig ins angrenzende

Zimmer. Kaum war die Tür hinter ihr verschlossen wollte Ron auch schon Auffahren doch Hermine brachte ihn mit einem weiteren Knuff zur Ruhe. Sie nickte Harry kurz zu

das er erzählen solle.

Als er damit fertig war, sagte er: "es gibt nur einen sicheren Platz hier!"

Hermine nickte und Ron sagte langsam und nachdenklich: "Hogwarts"

"Aber da wird sie doch auffallen! Und du kannst auch nicht in ihrer Nähe sein und sie beschützen."

"Das brauche ich höchstwahrscheinlich auch nicht. Dumbledore und Lupin werden das schon übernehmen."

Er lachte. "und wenn das nicht möglich ist dann werde ich halt doch die Stelle des VgddK annehmen!"

Hermine bekam leuchtende Augen.

"Dumbledore würde sich freuen. Die VgddK-Professoren der letzten Jahre waren alle nicht das wahre. Und Lupin hat jetzt als Schulleiter alle Hände voll zu tun. Da kann er nicht auch noch die Sache übernehmen."

Hermine und Ron hatten Harrys Wunsch immer unterstützt Auror zu werden, dennoch hatten sie angenommen, dass er sich letztendlich nur für diesen Job entschieden um Professor McGonagall nicht zu enttäuschen, sie hatte sich so sehr für ihn eingesetzt und als er offiziell zum Auror ernannt wurde, hatte sie... wie hatte Ron es ausgedrückt... "Geflennt wie ein Baby!"

Dennoch hielten sie ihn für den perfekten VgddK-Prof. Harry war das Klar und er war diese Diskussion ziemlich leid...

Da auch Hermine und Ron das wussten, sagten sie nichts mehr... doch Ihre Blicke waren vielsagend.

Harry machte einen Schwung mit dem Zauberstab und vor ihnen erschienen drei Butterbier... immer noch ihr ausgemachtes Lieblingsgetränk.

"Was verschafft mir die Ehre???" Wollte er schließlich wissen.

"Ach Harry!!" seufzte Hermine, "Wäre dein Kopf nicht angewachsen! Du weißt doch, das wir in der nächsten Woche zum fünfjährigen Bestehen der AD-Lerngruppe eingeladen sind. Neville macht den Kurs übrigens immer noch... und das neben seinem Job als Auror!"

"Perfekt, dann kann ich gleich mit Moony über Mrs. Malfoy sprechen und sie nächste Woche gleich mitnehmen!" Ron guckte vielsagend, sagte aber nichts...

"Gut! Dann treffen wir uns nächsten Samstag um 15.00 Uhr hier." Sagte Hermine und buxierte Ron in Richtung Kamin.... "wir haben auch noch Eine Überraschung für dich!" Grinste sie und mit einem "Plopp" waren sie verschwunden..

"Eine Überraschung?" fragte Harry

Harry stand noch einen Moment im Raum und schaute auf den leeren Kamin.

Neville hatte sich als einer der besten Auroren des Ministeriums erwiesen. Er gehörte eindeutig zur Elite. Hätte Harry nicht diesen Weg eingeschlagen, vielleicht wäre er dann sogar sein Partner. Harry schüttelte kurz den Kopf um den Gedanken los zu werden, lächelte kurz und ging dann zur Tür

hinüber.

Er öffnete sie und sah zur Sitzzecke hinüber. Mrs. Malfoy saß auf einem der alten Sessel.

Und schlief!

Harry sah etwas irritiert zu ihr hinüber. Sie musste ziemlich fertig sein wenn sie in seinem Wartezimmer einschlief.

Sie sah abgekämpft aus und um ihre Augen hatte sich ein Schatten eingegraben der wohl nie mehr ganz verschwinden würde. Aber das war ja auch nur zu verständlich. Der Sohn ermordet, der Mann trachtete nach ihrem Leben.

In solch einer Situation würde es keinem besonders gut gehen.

"Wingadium lifiosa" ein Wutschen und Wedeln später schwebte Mrs. Malfoy an ihm vorbei in einen kleinern Nebenraum in dem sich ein Bett befand auf dem er seine Nachtschichten verbrachte. Dort lies er sie sanft hinunter gleiten.

"Accio Decke" Die Decke flog in seine Hand und er legte sie über ihren schlafenden Körper. Danach ging er hinüber in sein Büro und bereitete alles auf seinen

Einzug zurück nach Hogwarts vor.

Auf eine seltsame Art und Weise kam ihm die Situation suspekt vor. Wie aus alter Gewohnheit freute er sich auf seine Fahrt nach Hogwarts und über das Seltsamste musste er breit grinsen... da lag eine Frau... in seinem Bett... die Mutter seines besten Schulfreundes... der Tag war echt seltsam...

Als er mit diversen Zaubersprüchen, Gott sei Dank durfte er das jetzt, seinen Koffer gepackt hatte, ging er noch mal zu Mrs. Malfoy um sie zu wecken. ER wollte mit ihr zu sich fahren um noch einige Kleinigkeiten zu erledigen. Doch als er ihr Zimmer betrat musste er schlucken... das Bett was leer.

Mit einem Anfall von Panik drehte er sich um... hatten die Todesser Sie etwa mitgenommen? Harry zwang sich zur Ruhe, nein, das hätte er gemerkt. Eines seiner Geheimnisse als Auror war nämlich, dass er seinen Spürsinn für Voldemorts so verfeinert hatte, dass er es jetzt sogar spüren konnte, wenn einer der Todesser in der Nähe war. Natürlich hatte er es nur mit Dumbledores und wie er zugeben musste auch Snapes Hilfe geschafft, dieses Gefühl vom Schmerz in ein unangenehmes Ziehen zu verwandeln, mit dem er zu leben und das er zu nutzen gelernt hatte...

doch wo war Mrs. Malfoy dann???
